

## Bundesratsbeschluss

betreffend

### die Verlängerung der Geltungsdauer und Abänderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Tapezierer- und Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz

(Vom 22. Dezember 1953)

Der Schweizerische Bundesrat  
beschliesst:

#### Art. 1

Die Geltungsdauer des am 10. Oktober 1951 <sup>1)</sup> und am 4. Dezember 1952 <sup>2)</sup> abgeänderten Bundesratsbeschlusses vom 22. Juli 1949 <sup>3)</sup> betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Tapezierer- und Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz wird verlängert.

#### Art. 2

Ziffer 7, Absatz 2, des in der Beilage zum vorerwähnten Bundesratsbeschluss wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

*Ziff. 7, Abs. 2.* Von den vereinbarten Feiertagen werden sechs auf einen Werktag fallende Feiertage bezahlt, und zwar:

- 18 Franken für Arbeiter in städtischen Verhältnissen,
- 16     »   für Arbeiter in halbstädtischen Verhältnissen,
- 14     »   für Arbeiter in ländlichen Verhältnissen,
- 15     »   für Arbeiterinnen in städtischen Verhältnissen,
- 13     »   für Arbeiterinnen in halbstädtischen Verhältnissen,
- 11     »   für Arbeiterinnen in ländlichen Verhältnissen.

<sup>1)</sup> BBl 1951, III, 230.

<sup>2)</sup> BBl 1952, III, 800.

<sup>3)</sup> BBl 1949, II, 250.

## Art. 3

Dieser Beschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1954.

Bern, den 22. Dezember 1953.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Etter**

Der Bundeskanzler:

**Ch. Oser**

1435

---

## Bundesversammlung

---

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 22. Dezember 1953 folgende Wahlen vorgenommen:

Als Mitglied des Bundesrates: Herr Dr. Hans Streuli, Vorsteher der Direktion der Finanzen des Kantons Zürich, von Richterswil und Wädenswil, in Richterswil, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Max Weber.

Als Bundespräsident für 1954: Herr Rodolphe Rubattel, von Villarzell.

Als Vizepräsident für 1954: Herr Joseph Escher, von Simplon-Dorf.

Als Mitglieder des Eidgenössischen Versicherungsgerichts für 1954 bis 1959: Die Herren Lauber, Werner, von Luzern, Nietlisbach, Emil, von Beinwil bei Muri (Aargau), Prod'hom, Louis, von Montherod (Waadt), Mona, Pietro, von Quinto, und Gysin, Arnold, von Basel und Liestal.

Als Präsident des Eidgenössischen Versicherungsgerichts für 1954 und 1955: Herr Werner Lauber, von Luzern.

Als Vizepräsident des Eidgenössischen Versicherungsgerichts für 1954 und 1955: Herr Pietro Mona, von Quinto.

Als Ersatzmänner des Eidgenössischen Versicherungsgerichts für 1954 bis 1955: Die Herren Wüthrich, Hans, Oberrichter, von Eggwil, Isele, Eugen, Professor, von Schaffhausen, Henry, Max, Kantonsrichter, von Cortailod, Schweingruber, Edwin, von Rüeggisberg, und Boner, Adolf, Kantonsrat, von Laupersdorf.

Als Ersatzmann in das Bundesgericht: Herr Peter Schaad, Gerichtspräsident in Bern.

**Bundesratsbeschluss betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer und Abänderung der  
Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Tapezierer- und  
Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz (Vom 22. Dezember 1953)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1953
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.12.1953
Date	
Data	
Seite	1140-1141
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 503

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.